

reiche, ein größeres: Spanien, und ein kleineres: Portugal (siehe S. 76). An der Spitze des ersteren steht ein erblicher, durch die Cortes beschränkter Monarch mit dem Titel: Katholische Majestät. Spaniens Einfluß auf die allgemeinen Europäischen Angelegenheiten ist bei seinem gegenwärtigen innern Verfall unbedeutend. Die Hauptstadt des Landes ist Madrid, im Mittelpunkt der Halbinsel am Manzanares, einem Nebenfluß des Tajo, gelegen, wohl gebaut, mit prächtigen Palästen und 300,000 Einwohnern. Die größte Handelsstadt und eine der schönsten Städte Spaniens ist das schon im Alterthum berühmte Cadix mit 70,000 betriebsamen und im Wohlstand lebenden Einwohnern. Ferner sind bemerkenswerth die Städte: Santiago (im Gebiete des Minho), Leon, Burgos, Valladolid, Salamanca (im Gebiet des Duero), Toledo (am Tajo), Badajoz (am Guadiana), Cordova, Sevilla (am Guadalquivir), Pampeluna (am Fuß der Pyrenäen), Saragossa (am Ebro), Barcelona, Valencia, Cartagena, Malaga (am Mittell. M.).

Das zweite Reich, Portugal, welches gegenwärtig von dem Könige Louis Philipp beherrscht wird, hat eine beschränkte monarchische Regierungsform. Der Thron ist in männlicher und weiblicher Linie erblich; der König heißt der Allergläubigste, der Thronerbe heißt Kronprinz. Die Haupt- und Residenzstadt ist Lissabon am Tajo mit 280,000 Einwohnern. Demnächst sind am bedeutendsten: Porto (am Duero, 80,000 Einw.), Coimbra (am Mondego) und Braganza.

Spaniens auswärtige Besitzungen sind: a) in Europa: das Königreich Majorca (s. S. 123); b) in Asien: einen Theil der Insel Manila, die Marianen, die Philippinen, und einige kleinere Inseln; c) in Afrika: einige feste Plätze in der Barbarei, die Kanarischen Inseln, die Prinzininsel und Fernando del Po; d) in Amerika: die Inseln Cuba, Portorico und einige der Jungfern-Inseln.

Portugals auswärtige Besitzungen sind: a) in Asien: Macao, eine Insel im Süd-chinesischen Meer, Goa, auf der Küste Malabar in Ostindien, ein Theil der Insel Timor und die Stadt Macao in China; b) in Afrika: die Azoren, die Inseln Madeira und Porto Santo, die Inseln